

HILTI ERZIELT CO₂-NEUTRALITÄT IN EIGENER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Schaan (FL), 18. Januar 2024 – Ende 2023 hat die Hilti Gruppe wie geplant CO₂-Neutralität in seiner eigenen Geschäftstätigkeit erreicht. Dieser Schritt ist der erste Meilenstein des Unternehmens auf dem Weg zur Netto-Null bis 2050.

Als wesentlichen Teil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Hilti Gruppe ein vierstufiges Konzept zur Vermeidung von CO₂-Emissionen umgesetzt. Der Ansatz folgt den Prinzipien «Reduzieren, Ersetzen, Produzieren und Kompensieren» und ist Teil eines umfassenden Massnahmenpakets, um die Kriterien der Science Based Targets Initiative zu erfüllen.

«Mit der CO₂-Neutralität innerhalb unserer eigenen Geschäftstätigkeit haben wir einen ersten grossen Meilenstein auf unserem Weg zu Netto-Null-Emissionen erreicht. Trotz dieses Erfolgs sind wir uns bewusst, wie wichtig es ist, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Mit unserem Bekenntnis zu den Science Based Targets unterstützen wir unsere Kunden bei ihren Nachhaltigkeitszielen und leisten einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels», sagt CEO Jahangir Doongaji.

Für das Unternehmen steht die Reduktion des Energieverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen im Vordergrund. Im Vergleich zum Stand von 2019 konnte Hilti seine eigenen Emissionen um 60 Prozent verringern. Neben verschiedenen Energieeffizienz-Massnahmen war die Substitution fossiler Energieträger durch nachhaltigere Alternativen ein wesentlicher Hebel. Zudem wurde bis Ende 2023 bereits rund die Hälfte der weltweiten Fahrzeugflotte auf Elektro- und Vollhybridantriebe umgestellt.

Seit 2020 setzt Hilti weltweit auf 100 Prozent grünen Strom, der entweder aus eigenen Photovoltaikanlagen stammt oder nach den höchsten Standards von «EKOenergy» und «Green-e» zugekauft wird. Darüber hinaus investiert Hilti kontinuierlich in die Erweiterung seiner eigenen Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2023 baute das Unternehmen seine weltweite Produktion von Solarstrom auf über 9 000 Megawattstunden aus.

Die verbleibenden 40 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen werden durch Projekte kompensiert, die Hilti exklusiv zusammen mit der Hilti Foundation und ClimatePartner entwickelt hat. Alle Projekte werden extern entweder nach dem «Gold Standard» oder nach dem «Verra Verified Carbon Standard» für Kompensationsprojekte zertifiziert.

Die Hilti Gruppe berichtet im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über ihre umweltrelevanten Leistungen in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI).



Der Nachhaltigkeitsbericht der Hilti Gruppe steht online zur Verfügung: [Link](#).

Die Hilti Gruppe beliefert die Bau- und Energieindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen. Mit rund 33 000 Teammitgliedern in über 120 Ländern steht das Unternehmen für direkte Kundenbeziehungen, Qualität und Innovation. Hilti erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von über CHF 6,3 Mrd. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich seit der Gründung im Jahr 1941 in Schaan, Liechtenstein. Das Unternehmen ist im Privatbesitz des Martin Hilti Family Trust, der die langfristige Weiterführung des Unternehmens sicherstellt. Die Mission der Hilti Gruppe ist "Making Construction Better", basierend auf einem leidenschaftlichen und inklusiven Team sowie einer mitarbeiter- und leistungsorientierten Unternehmenskultur.